Geförderte Projekte

3 Millionen Euro für Pflegeprojekte

— Die baden-württembergische Sozialministerin Katrin Altpeter hat die erste Tranche der Pflegeprojekte bekannt gegeben, die in diesem Jahr durch das "Innovationsprogramm Pflege" gefördert werden. Für die ausgewählten Projekte stehen in diesem Jahr insgesamt 3 Millionen Euro zur Verfügung. Gefördert werden unter anderem Initiativen für ambulant unterstützte Wohngemeinschaften, Menschen mit Migrationshintergrund und Pflegebedarf, der weitere Ausbau der Tagespflege sowie Projekte, die die Vernetzung im Sozialraum verbessern. Ministerin Altpeter: „Ältere Menschen wollen heute auch bei Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben bleiben. Das gilt für Menschen in Großstädten oder auf dem Land, Menschen mit und ohne Demenzerkrankung und Menschen mit und ohne Migrationshintergrund.“ Ein Schwerpunkt des Programms sei in diesem Jahr, familiäre Arrangements zu stärken. Ausgewählt wurden auch Projekte der kultursensiblen Pflege.

sozialministerium.baden-wuerttemberg.de

Dresden: Interprofessioneller Gesundheitskongress

Kultursensible Medizin und Pflege

© ITS

— Die gesundheitliche Versorgung von Patienten verschiedener Kulturen und Konfessionen ist einer von vielen interessanten Programmpunkten beim Interprofessionellen Gesundheitskongress, der am 8. und 9. April in Dresden stattfindet. Aufgrund seiner interprofessionellen Ausrichtung präsentieren sich die beiden Geschäftsbereiche Springer Medizin und Springer Pflege gemeinsam.

Auf dem Kongress wird es auch um die interprofessionelle Versorgung von Flüchtlingen gehen. Weiterhin steht die Frage auf dem Programm, wie Einrichtungen ausländische Ärzte und Pflegefachkräfte gewinnen und halten können. Fallbeispiele multikultureller Teams werden besprochen. Aufgrund wachsender Teilnehmerzahlen zieht der Kongress um ins Internationale Congress Center am Elbufer. Schirmherrin des Kongresses ist Barbara Klepsch, Sächsi-

sche Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz. Rund 800 Teilnehmer – darunter Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte aller Versorgungsbereiche, Pflegemanager, MFAs und Gesundheitswissenschaftler – werden erwartet. Abgerundet wird das Programm durch das wissenschaftliche HeilberufeSCIENCE-Symposium und spezielle Module für professionell Pflegende, Medizinische Fachangestellte und für Ärzte. Eine Premiere ist der Schülertag, der am 8. April zum ersten Mal auch in Dresden angeboten wird. Der Kongress bietet somit eine ideale Plattform für Networking und interprofessionellen Dialog – nicht zuletzt auch durch die kongressbegleitende Fachausstellung mit mehr als 40 Unternehmen aus der Gesundheitsbranche.

www.gesundheitskongresse.de

Online Umfrage

„Mein Recht auf Frei“

— Der DBfK führt im Rahmen seiner aktuellen Aktion „Mein Recht auf Frei“ eine Online-Umfrage durch. Diese richtet sich an beruflich Pflegende, die direkt in der Pflege arbeiten: Ist der Dienstplan verlässlich? Wann wird er ausgegeben? Wie werden kurzfristige Personalausfälle überbrückt und wer kümmert sich darum? Oder werden Sie im Frei zum Einspringen angerufen? An der Umfrage kann anonymisiert teilgenommen werden.

www.dbfk.de/de/Mein-Recht-auf-Frei.php

Anzeige

Hier steht eine Anzeige.

Springer